

Für die Reichsbücherwoche empfehle ich außer vorstehend angezeigten
Neuerscheinungen folgende Werke meines Verlags:

Gottfried Fankhauser, Christ der Retter.

Geschichten aus dem Leben Jesu, kleinen und großen Kindern erzählt. 250 Seiten.
Gebunden M. 3.—

Ein Buch, das uns die Jesusgeschichten ganz neu und lebendig macht. Fankhauser ist ein Meister des Erzählens, und an diesem schönsten Erzählungsstoff wird ihm wohl seine Liebe zur Hauptpersönlichkeit dieser Geschichten selbst noch diese ganz besondere Wärme und Anschaulichkeit geschenkt haben. Längst bekannte Geschichten und Sätze aus Jesu Leben erhalten dadurch plötzlich wieder neuen Glanz und neue Farbe. Ein Geschenkbuch für Erwachsene und Kinder.

Gottfried Fankhauser, Kriegsbrot.

Sieben Kriegsbetrachtungen. 40 Seiten. Geheftet 40 Pf. 20 Expl. 30 Pf., 100 Expl. und mehr 20 Pf. das Stück.

Fankhausers kernige und knappe Kriegsbetrachtungen sind eine köstliche Gabe gerade um ihrer Schlichtheit und Geradheit willen. Wir empfehlen sie besonders auch zur Verbreitung unter Soldaten, und zwar schweizerischen wie deutschen.

Streiflichter.

Einfache Gedanken über praktisches Christentum, herausgegeben von Pfarrer Niklaus Bolt. 344 Seiten. Gebunden M. 4.—

Die Basler Nachrichten schreiben darüber:

„Auf unserer deutschen Erbauungsliteratur liegt leider oft etwas vom Fluch der Langweiligkeit; hier haben wir köstliche Frische und Natürlichkeit. Die „Streiflichter“ stellen sich den Betrachtungen eines Raumann und Benz würdig zur Seite.“

Pederzani, Stimmen aus dem Mittelalter.

Die Spruchweisheit der Gottesfreunde Eckart und Suso. Geheftet 80 Pf.

Sarasin, Sprüche und Widersprüche.

Geheftet 80 Pf.

Koose, Sieben neue Kriegslieder.

M. 1.20

Es sind keine Haßgesänge, sondern gute Soldatenlieder neuerer deutscher Dichter. — Die Musik ist etwas vom Gediegensten und Mitreisendsten, was uns von derartigen Kompositionen bekannt ist.

Hanns Bächtold, Schweizer Märchen.

Illustriert von Lore Rippmann. Gebunden M. 5.—. 320 Seiten mit 45 Bildern und 14 Bignetten

Es sind im ganzen rund 70 Märchen, zu denen Lore Rippmann sehr passende, ansprechende Bilder gezeichnet hat. Das Buch ist ein Geschenkwerk von ganz einzigartigem Wert. Erschließt es uns doch eine große Anzahl neuer, bisher unbekannter Schweizer Märchen, und das in einer so gewandten und schönen Sprache, die einem die Märchen erst recht lieb macht. Sumal in der heutigen kriegsdurchtobten Zeit tut's einem wohl, ein Stündlein all das Blutvergießen und Zeitelend zu vergessen und sich im Zauberland der Märchen zu ergehen.

Ich liefere alle diese Werke, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt,

mit 40% Rabatt.

Bei Bestellungen von 20 Exemplaren eines Werkes von mehr als M. 1.— Ladenpreis, von 100 Exemplaren eines Werkes von unter M. 1.— Ladenpreis gewähre ich

50% Rabatt.

☐

Robert C. F. Spittlers Nachf. in Basel und St. Ludwig